

Medienmitteilung

03.07.2018

Die Partner der Spitalgruppe unterzeichnen Kooperationsvertrag

Das Kantonsspital Baselland und das Universitätsspital Basel haben sich darüber geeinigt, wichtige Geschäftsentscheide, die sich auf das Universitätsspital Nordwest auswirken könnten, verbindlich abzustimmen. Das Zusammenrücken wurde mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags bekräftigt.

Mit den grundsätzlich positiven Berichten der Gesundheitskommissionen von Grossrat und Landrat zur Spitalgruppe ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Universitätsspital Nordwest erfolgt. Der Start des gemeinsamen Spitals ist auf den 1. Januar 2020 geplant, sofern die Parlamente und die Bevölkerung dem Vorhaben zustimmen.

Die Verwaltungsräte des Kantonsspitals Baselland und des Universitätsspitals Basel sind sich einig, Entscheide, die sich auf die Zeit ab 2020 auswirken, bereits heute aufeinander abzustimmen und gemeinsam zu fällen. Ziel der Partner ist es, eine Geschäftsstrategie und eine operative Planung für die erste Zeit unmittelbar nach der Fusion zum Universitätsspital Nordwest auszuarbeiten. Ebenfalls sollen Schlüsselpositionen rechtzeitig aufgestellt werden. Besonders wichtig ist, dass Vertragswerke mit Dritten bereits vor der Fusion verhandelt und ausgearbeitet werden können.

Im Kooperationsvertrag zwischen Kantonsspital Baselland und Universitätsspital Basel ist in der gegenseitigen Abstimmung auch berücksichtigt, dass keine Entscheide gefällt werden, die im Falle des Nichtzustandekommens der Fusion für einen der Partner nachteilig sein könnten.

Auskünfte:

Brigitte Emmenegger

Leiterin Marketing & Kommunikation Kantonsspital Baselland
Telefon 061 553 70 17, E-Mail: info@spitalgruppe.ch

Thomas Pfluger

Leiter Marketing & Kommunikation Universitätsspital Basel
Telefon 061 556 59 73, E-Mail: info@spitalgruppe.ch
